SC Pfullendorf 2 - FSG Zizenhausen-Hi-Ho – 2 : 4 (1 : 2)

Statistik – was zeigt sie uns? Einen neutralen und emotionslosen Ist-Zustand oder Verlauf? Ich meine „Ja“. - Pfullendorf war in den letzten drei Spielen vor der Begegnung gegen uns noch erfolgloser als wir. Wir hatten zumindest einen Punkt geholt, Pfullendorf keinen. Außer-dem war zu sehen, dass Pfullendorf zu den Teams mit den meisten Gegentoren gehört. Ob diese Erkenntnisse was bringen, ist die andere Frage. Das Spielergebnis spricht schon dafür.

Aber der Reihe nach. Die Pfullendorfer Reserve musste wohl wegen Personalsorgen mit A-Junioren aufgefüllt werden, was nicht unbedingt als Vorteil gewertet wurde. In den Anfangs-minuten ließ die Heimelf dann auch den Ball sicher in den eigenen Reihen laufen, ohne allerdings besonders torgefährlich zu werden. Eine erste im Ansatz erfolgversprechend aus-sehende Aktion der FSG in der 11. Minute, als „Boppes“ Lipiec steil angespielt wurde. Den halbhoch gespielten Ball konnte er aber nicht unter Kontrolle und zum Abschluss bringen. Bereits in der 13. Minute musste Marc Matt angeschlagen gegen Simon Kratzer ausgewechselt werden. Wenig später brachte sich Simon Lipiec im Strafraum in gute Schussposition, wurde aber zu Fall gebracht, jedoch blieb der Elferpiff des Schiris aus. Eine Schrecksekunde in der 24. Minute, als Nicolas Gohl an der Auslinie rustikal auf die Aschenbahn befördert wurde. Zunächst befürchtete man eine Verletzung an der Schulter, die sich Gott sei Dank nicht bestätigte. Nach kurzer Behandlung konnte Nico Gohl weiterspielen und machte im weiteren Verlauf ein starkes Spiel. Minute 25. gehörte dann wieder dem SC Pfullendorf. Der gefährlich getretene Freistoß von der Strafraumgrenze wurde von Torwart „Stoffel“ Hensler aber zum Eckball entschärft. Kurz darauf (27.) lief Wladimir Eckhardt auf den Torhüter zu, seinen Schuss konnte der Heim-Torwart aber abwehren. Beim Nachsetzen kam die FSG wieder in Ballbesitz und daraus entwickelte sich eine Szene, die zum Elfmeterpiff des Schiedsrichters führte. Spielertrainer Daniel Matt ließ sich diese Chance nicht entgehen und vollendete souverän ins rechte untere Eck zur Führung. Bereits 3 Minuten später konnte Pfullendorf nach einem Eckball den Ausgleich erzielen. Wie schon öfters in den letzten Spielen sah die Abwehr dabei nicht glücklich aus. Der Eckball flog am Tor vorbei bis nach dem langen Pfosten, wurde von dort zurückgeköpft an den kurzen Pfosten, wo ein Pfullendorfer unbedrängt einköpfte. Kein Abwehrspieler konnte bei der Aktion eingreifen. Die erneute FSG-Führung gleich nach Wiederanspiel wurde vom Heimtorwart nach einem guten Schuss von Daniel Matt zunichte gemacht. Wichtig für den Spielverlauf war dann noch vor der Pause die erneute FSG-Führung. Einen Pass auf er linken Seite von Daniel Matt nahm Dominik Schneble auf, lief auf den Torwart zu und schob von halbrechts sicher am Torwart vorbei zum 2 : 1 aus FSG-Sicht ins lange Eck (41.). Außer einem Pfullendorfer Schuss knapp neben das Tor passiert bis zur Pause nichts mehr. Über die 2. Hälfte ist dann schnell berichtet. Gleich nach Wiederanpiff kam Pfullendorf zum Torschuss, der jedoch am rechten Pfosten vorbeiflog. Als in der 47. Minute Pfullendorf den Ball nicht aus dem Strafraum brachte, bekam Simon Günzel den Ball vor die Füße, fackelte nicht lange und schoss am Torwart vorbei zur 3 : 1 FSG-Führung ein. Zwei Minuten später wurde ein Ball für Wladimir Eckhardt aussichtsreich in den Strafraum gespielt. Der Abwehr-versuch im letzten Moment vom Pfullendorfer Abwehrspieler landete im eigenen Tor. Hätte der Pfullendorfer den Ball nicht ins eigene Tor geschossen, wäre auch Wladimir Eckhardt zur Stelle gewesen. Durch diesen Drei-Tore-Vorsprung nach 50 Spielminuten und der während des bisherigen Spiels schon gezeigten erheblich besseren Spielweise gegenüber den letzten Spielen, konnte das FSG-Team etwas beruhigter die restliche Spielzeit angehen. Pfullendorf ließ zwar den Ball oft gut in den eigenen Reihen laufen, ohne aber vor dem Tor besonders gefährlich zu werden. Erwähnenswert noch ein strammer Weitschuss von Niklas Laible knapp am Tor vorbei (61.) und der gut herausgespielte 2. Treffer für Pfullendorf (76.). In der 78. Minute kam Erdal Akkol für Dominik Schneble und in der 83. Marius Geiger für Jan Biller ins Spiel. Da bei Pfullendorf kein energischer Wille zur Resultatsverbesserung zu spüren war, konnte das Ergebnis relativ sicher nach Hause gebracht werden. (sb)

Tore: 0 : 1 FE (27. Min.) Matt, Daniel, 1 : 1 (30. Min.) Zimmermann, A. 1 : 2 (40.) Schneble, Dominik 1 : 3 (47.) Günzel, Simon, 1 : 4 (50.) Eigentor, 2 : 4 (75.) Holzmann, D.

Schiedsrichter: Michael Gienger

Zuschauer: wenige